



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2009/07942**  
Datum: 07.04.2009  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Bönisch, Bernhard  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.04.2009	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zur Beseitigung der Winterschäden in der Berliner Straße**

Die Berliner Straße weist aufgrund des harten Winters enorme Schäden auf, insbesondere der Abschnitt zwischen dem Kreuzungsbereich Gothaer Straße und der Schienen-Querung auf Höhe des Überganges in den ausgebauten Teil der Berliner Straße in Richtung stadtauswärts. In den letzten Jahren wurden mittels einfacher Straßenreparaturen die größten Unebenheiten behelfsmäßig beseitigt. Diese einfachen Straßenreparaturen – meist Asphaltfüllungen – sind in großen Stücken weggebrochen und tiefe Schlaglöcher haben sich gebildet. Dadurch, dass diese großen Löcher kurz aufeinander folgen, ist für Fahrer und Fahrzeuge ein stark erhöhtes Risiko entstanden. Viele Fahrer versuchen, diesen Schlaglöchern auszuweichen, teils mit halsbrecherischen Manövern. Die Verkehrssicherheit, gerade im genannten Abschnitt, ist damit stark beeinträchtigt. Die Gefahr, dass es zu Unfällen kommen kann, ist deutlich gestiegen.

1. Wann gedenkt die Stadtverwaltung mit welcher Nachhaltigkeit Abhilfe zu leisten?
2. Plant die Stadtverwaltung eine grundlegende Sanierung der Berliner Straße bevor die schweren Baufahrzeuge zur Errichtung des letzten Abschnittes der HES anrücken?

gez. Bönisch  
Stadtrat

**Sitzung des Stadtrates am 29.04.2009**

**Vorlagen Nr.: IV/2009/07942**

**TOP: 8.1**

**Anfrage des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zur Beseitigung der Winterschäden in der Berliner Straße**

Antwort der Verwaltung:

Im genannten Straßenbereich wurden zur Sicherung der Verkehrssicherheit Reparaturarbeiten durchgeführt.

Mit dem geplanten Ausbau der Apoldaer Straße und der Erneuerung der Abwasserleitung im Jahre 2009/10 wird die Voraussetzung für die Entwässerung der Berliner Straße geschaffen.

Die Ausführung der beiden Maßnahmen steht noch unter dem Vorbehalt der Einordnung in die verschiedenen Programme die durch das Land bzw. den Bund angeboten werden.

Die Berliner Straße ist bereits seit mehreren Jahren für den Ausbau vorgesehen, konnte aus finanziellen Gründen jedoch bisher nicht eingeordnet werden. Die Verkehrsbelastung dieser Hauptverkehrsstraße speziell durch ihre Zubringerfunktion für das Gewerbegebiet des halleschen Ostens und für die Innenstadt ist sehr hoch. Durch die Tragfähigkeitsschäden in der Oberflächenbefestigung ist das Lärmpotential ständig sehr hoch und Anlass von massiven Bürgerbeschwerden. Mit dem Bau der Delitzscher Straße wird sich die Verkehrsbelastung durch den Umleitungsverkehr noch erhöhen.

Da die Bedingung für Maßnahmen im Konjunkturpaket II eine Lärminderung voraussetzt, wurde die Berliner Straße hier eingeordnet und müsste die Voraussetzung aus der Sicht der Verwaltung erfüllen.

Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister